

Kevelaer

Kevelaer besteht neben Kevelaer-Mitte aus insgesamt fünf weiteren Ortschaften: Kervenheim, Winnekendonk, Wetten, Twisteden, Kleinkevelaer.

Kevelaer hat eine lange Geschichte, die stark von der Wallfahrt geprägt ist. Die Geschichte der Wallfahrt begann mit Hendrik Busmann, einem Handelsreisenden, auf dem Weg von Amsterdam nach Geldern (ein ganz schön langer Weg, wenn man bedenkt, dass er diesen zu Fuß zurücklegen musste).

Schon gewußt? – es gibt von Hendrik Busmann eine Bronze-Figur auf der Busmannstraße.

Hendrik Busmann kam 1641 nach Kevelaer und hörte hier eine Stimme, die ihm sagte, er solle ein „Kapellchen“ bauen und zwar an der Stelle, an der er stand. Hendrik Busmann baute das „Kapellchen“, obwohl er nicht viel Geld hatte, mitten auf dem heutigen Kapellenplatz. 1642 wurde dann dort das Gnadenbild von der „Muttergottes Maria“ eingesetzt und seither pilgern viele Menschen nach Kevelaer.

2017 bekam Kevelaer den Namenszusatz „Wallfahrtsstadt“ = **Wallfahrtsstadt Kevelaer**.



Langeweile

Es gibt viel Interessantes in Kevelaer zu entdecken, wie Spiel- und Sportplätze, ein Hallen- und ein Freibad, die Bauernhof-Erlebnisoase „Irrland“, den Solegarten St. Jakob, Minigolfplätze, ein Museum, das Multifunktions-Spielfeld, das Jugendzentrum „Kompass“, Jugendräume in den Ortschaften und, und, und.

Das **städtische Jugendzentrum „Kompass“** gibt es nun schon seit 1985 und befindet sich am Schulzentrum auf der Hüls. Das Programm wird immer wieder den Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen angepasst, jedoch bleibt auch gern und gut Genutztes weiterhin bestehen, wie z. B. der Offene Treff, der Ferienspass, Koch-, Back-, Kreativangebote, Billard-, Kicker-, Konsolenspiele, chillen und Musik hören, sich mit Freunden treffen.

Der Standort des Jugendzentrums „Kompass“ wird in der Karte mit diesem Symbol gekennzeichnet:



Aktuelles kann auf Instagram (@jugendzentrumkompass_kevelaer) https://instagram.com/jugendzentrumkompass_kevelaer/abgerufen werden. Informationen zu weiteren Angeboten können unter www.kevelaer.de abgerufen oder bei Vanessa Freienstein, Tel.: 02832 122 608, E-Mail: vanessa.freienstein@kevelaer.de erfragt werden.

Graf Para

Recht auf Freizeit

Kinder dürfen „Kind sein“. Kinder haben das Recht sich auszuruhen, zu spielen, Freizeit zu haben – so, wie sie es möchten. Sie entscheiden (mit), was sie in ihrer Freizeit machen möchten.

Hier ist es wichtig, dass Kindern Orte (in ihrer Nähe) zur Verfügung gestellt werden, an denen sie künstlerisch oder kulturell aktiv werden können.



Graf Para

Recht auf Beteiligung und Mitbestimmung

Kinder haben das Recht zu allen Themen, die sie betreffen, ihre Meinung zu sagen. Sie sollten sich über die Themen vorab informieren können, bzw. auch darüber informiert werden.

Die Erwachsenen müssen die Meinung der Kinder berücksichtigen und mit den Kindern besprechen, wie – was – wann möglich ist.



Insgesamt gibt es einige Rechte für Kinder, die in der Kinderrechtskonvention benannt werden.

Graf Para und die Kinderrechte

Seit 2022 wird das Projekt „Graf Para und die Kinderrechte“ in der Wallfahrtsstadt Kevelaer durchgeführt. Bei diesem Projekt geht es um Kinder und um ihre Rechte. Jedes Kind hat Rechte und zwar von Geburt an. So auch das Recht auf Beteiligung, auf Förderung und auf Schutz. Graf Para wurde in der Wallfahrtsstadt Kevelaer zum „Wächter der Kinderrechte“ ernannt. Erwachsene und Eltern müssen die Kinderrechte kennen, damit sie diese beachten und Kinder dabei unterstützen können – „ihr Recht zu bekommen“.

Informationen zum Projekt gibt es hier:



oder unter www.kevelaer.de (Suchwort Graf Para)



Graf Para

Recht auf ein gesundes Leben

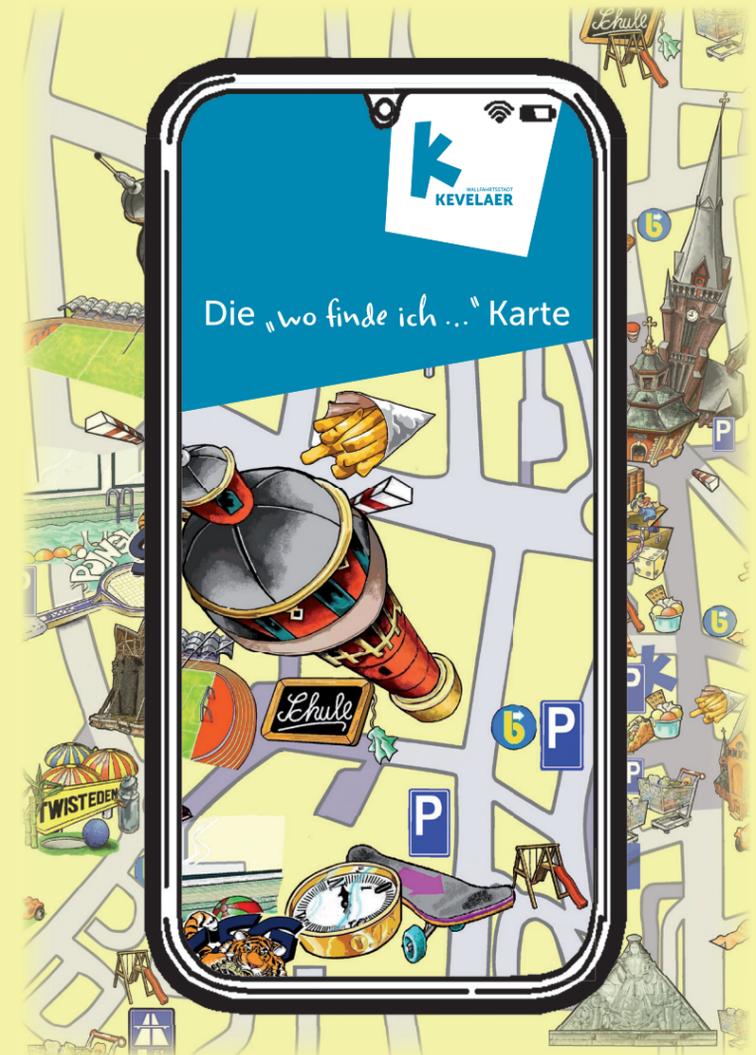
Auch Armut (sozial, materiell, emotional) und ihre Folgeerscheinungen können Kinder in ihrer Entwicklung langfristig beeinträchtigen. Daher haben Kinder ein Recht auf eine gesunde Ernährung, auf ausreichende medizinische Versorgung, auf angemessene Kleidung und Wohnung, aber auch auf Teilhabe an allem, was für sie wichtig ist.



Graf Para

Recht auf Bildung

Kinder dürfen zur Schule gehen. Sie haben ein Recht darauf etwas zu Lernen, ihre Talente frei entfalten zu können und gefördert zu werden. Alle Kinder müssen dabei gleich und gut behandelt werden. Bildung ist wichtig. Sowohl für die eigene Entwicklung als auch um später für sich und Andere sorgen zu können.



Informationen

Die „wo finde ich ...“ Karte soll beim Finden von Orten, in Kevelaer, helfen. Die Karte kann gerne weitergestaltet werden, indem z. B. fehlende Straßennamen ergänzt werden.

Auf der Rückseite befinden sich Informationen zur Geschichte Kevelaers, zu Freizeitangeboten, zu Kinderrechten und zum Projekt „Graf Para und die Kinderrechte“, das in Kevelaer aktuell durchgeführt wird.

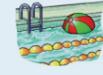
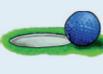
Bei Fragen, Anregungen oder sollte etwas fehlen gerne Kontakt aufnehmen mit:

Ruth Trötschkes
Hoogeweg 71, 47623 Kevelaer
Tel.: 02832 122 626
E-Mail: ruth.troetschkes@kevelaer.de

Herausgeber: Jugendamt der Wallfahrtsstadt Kevelaer, Hoogeweg 71, 47623 Kevelaer
Ansprechperson: Ruth Trötschkes, Tel.: 02832 122 626, E-mail: ruth.troetschkes@kevelaer.de
Illustrationen: Stefan Reudenbach
Stand: 12/2023

Die „wo finde ich...“ Karte



-  Döner
-  Pizza
-  Pommes
-  Eis
-  Einkaufen
-  Kinderarzt
-  Krankenhaus
-  Schule
-  Tennis
-  Stadion
-  Spielplatz
-  Hallenbad
-  Freibad
-  Minigolf
-  Skatepark
-  Kindertages-einrichtung
-  Bücherei
-  Museum
-  Stadt Verwaltung
-  Öffentliche Begegnungsstätte
-  Bühnenhaus
-  Bürgerbus
-  Rudi-Joosten-Sportcenter